

## **Medieninformation**

«KV en bloc»: KV Zürich Business School (KVZBS) lanciert neues Ausbildungsmodell

### **«KV Berufsmaturität Fokus»: erste Klasse startet 2019**

**Zürich, 9. Juli 2018 – Zum Start des Schuljahres 2019/20 bringt die KV Zürich Business School die «KV Berufsmaturität Fokus» ins Spiel, ein Zeitmodell für die KV-Lehre mit Berufsmaturität, das schweizweit erstmals erprobt wird. Das erste Lehrjahr absolvieren die Lernenden dabei «en bloc» voll und ganz an der Berufsschule, das zweite und dritte überwiegend im Betrieb. Mit der Berufsmatura steht ihnen dann der Weg an die Fachhochschule oder – via Passerelle – an die Universität offen. Vorerst ist eine Klasse für dieses Pionierprojekt vorgesehen.**

Die erste «KV Berufsmaturität Fokus»-Klasse an der KV Zürich Business School startet im Sommer 2019 mit Lernenden der Credit Suisse und der UBS. Bei entsprechender Nachfrage sollen bald weitere Lehrbetriebe vom neuen Ausbildungsmodell profitieren. Konzipiert worden ist der neue Ausbildungsgang für leistungswillige und motivierte Schülerinnen und Schüler, welche die Maturität auf dem dualen Weg im Rahmen einer dreijährigen Berufslehre erwerben wollen und diese Kombination von praxisnahem Arbeiten und Lernen dem klassischen Vollzeitmodell einer Mittelschule vorziehen.

### **Wechselnde Lernschwerpunkte im Verlauf der Ausbildung**

Im Rahmen des in der Schweiz erstmals angebotenen Ausbildungsmodells konzentrieren sich die Lernenden im ersten Ausbildungsjahr komplett auf den Unterricht an der Berufsfachschule. So können sie bereits nach einem Jahr die ersten Lehrabschlussprüfungen im Fach «Informatik, Kommunikation, Administration» sowie in den Fremdsprachen ablegen. Der Leistungsnachweis in den Fremdsprachen erfolgt dabei mit internationalen Sprachzertifikaten. Sprachaufenthalte in England und Frankreich ergänzen den Schulunterricht und fördern den Lernfortschritt sowie die Fitness für spätere Engagements im Ausland oder in anderen Landesteilen.

Im zweiten und dritten Lehrjahr reduziert sich der Unterricht an der Berufsfachschule auf einen Tag pro Woche. An den weiteren Tagen steht dann die betriebliche Ausbildung im Zentrum. Während die Lernenden im Lehrbetrieb ganzheitliche

Aufgaben übernehmen, erwerben sie am Kompetenzzentrum der Banken CYP das bankfachliche Know-how. Hinzu kommen vertiefende Projektwochen und Phasen selbstorientierten Lernens sowie ein Sportcamp. Finanziell unterstützt wird das Pilotprojekt vom Zürcher Bankenverband. «Wir wollen mit diesem neuen Ansatz einen konkreten Beitrag zur Weiterentwicklung der Berufsmaturität im KV-Bereich leisten, bei dem Arbeitgeber und der Lernort Schule optimal verzahnt sind, um den Lernenden in kürzerer Zeit mehr Lernoutput und integrierte Studieneinheiten zu ermöglichen», erklärt Christian Wölfle, künftiger Rektor der KV Zürich Business School.

**Weitere Informationen zur neuen «KV Berufsmaturität Fokus»:**

[www.credit-suisse.com/media/assets/careers/docs/pages/kv-berufsmaturitaet-fokus-brochure.pdf](http://www.credit-suisse.com/media/assets/careers/docs/pages/kv-berufsmaturitaet-fokus-brochure.pdf)

[www.ubs.com/global/de/about\\_ubs/careers/school-leavers.html](http://www.ubs.com/global/de/about_ubs/careers/school-leavers.html)

**Medienkontakt**

Christian Wölfle, Prorektor KV Zürich Business School

Tel.: 044 444 66 00. E-Mail: [chwoelfle@kvz-schule.ch](mailto:chwoelfle@kvz-schule.ch)